



Herzlich willkommen
an der Stadtteilschule Blankenese
Jahrgangselternabend 6
20.2.2025 um 18.00 Uhr



Themen heute

- Schülerstunden Jg. 7
- Wahlpflichtangebot WPI in Jg. 7: Frau Klages
- Neue Fächer
- Bewertung in Jg. 7: E- und G-Noten
- Wahl Philosophie/Religion
- Ausblick auf das laufende Schuljahr



Schülerstunden in Jg. 7: 32

- Deutsch: 4 Stunden
- Mathematik: 4 Stunden
- Englisch: 4 Stunden
- Naturwissenschaften: 3 Stunden
- Gesellschaft: 3 Stunden
- Kunst/Musik 2 Stunden (halbjährlich)
- Sport: 3 Stunden
- Religion/Philosophie: 2 Stunden
- WP I:/Fremdsprachen: 3 Stunden
- Neigung im Ganzttag : 2 Stunden
- AG im Ganzttag: 1 Stunde
- Tutorenstunde: 1 Stunde



Wahlpflichtbereich

- WPI: ab Klasse 7 nun dreistündig
 - Französisch (fortgesetzt: keine Wahl notwendig)
 - Spanisch (fortgesetzt: keine Wahl notwendig)
 - Kernfach-Plus 6 → Modulekonzept: keine Wahl notwendig
 - 4 Module:
 - Medien/Literatur
 - MINT
 - Gesundheit
 - Handwerk

Hier finden Sie die neue Wahlpflichtbroschüre [SSB-Wahlpflicht 2025](#)

- Neigungsangebote als Vorbereitung auf WP II in Jg. 8 im Ganzttag u.a.: zweistündig
 - Musik
 - Bildende Kunst
 - Theater
 - Informatik
 - Arbeitslehre
 - Und vieles mehr, z.B. Photographie, Fußball, Modedesign, Nähen und Stricken, Technik

Wahlpflichtbereich I

Modulkonzept





Wahlpflichtbereich



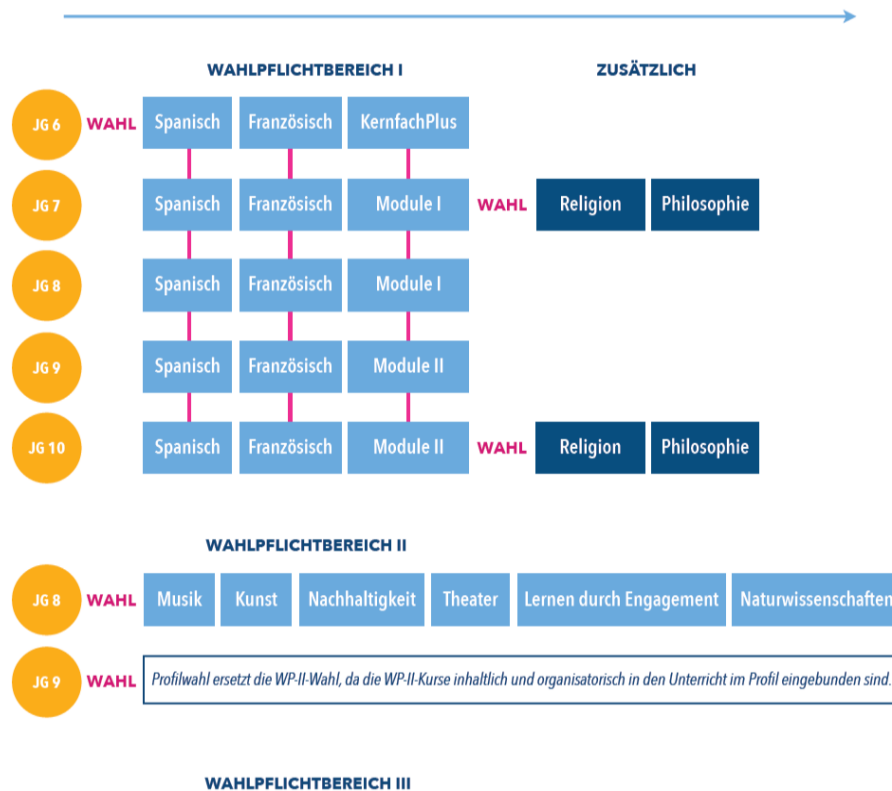
Wahlpflichtunterricht





Wahlpflichtbereich

Übersicht



Wahlpflichtbereich I

- Wahl der zweiten Fremdsprache (Französisch/ Spanisch) **Ende Jg 5**, die SuS bleiben in den Kursen bis Jg. 10
- ca. 50 % im aktuellen Jahrgang 6 werden in kleinen Kursen in **Kernfach Plus** beschult: Stärkung der Lernkompetenz und Fachkompetenz in D, M, E
- **in den Jahrgängen 7 und 8 werden aus sechs Kernfach Plus – Kursen vier Module Durchgang I)**
- **in den Jahrgängen 9 und 10 schließen sich der zweite Durchgang an**

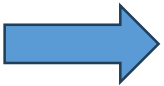
Das neue Modulkonzept

- die Schülerinnen und Schüler werden in vier feste Gruppen klassenübergreifend aufgeteilt
- bei der Aufteilung werden pädagogische Kriterien berücksichtigt
- sie durchlaufen in zwei Jahren (Jg. 7 - 8) vier verschiedene **Module** (Modulreihe I)
- in den Jahrgängen 9 – 10 folgt Modulreihe II
- SuS setzen sich mit kreativen, komplexen und handlungsorientierten Aufgaben in unterschiedlichen Handlungsfeldern auseinander

Modul I (Jahrgang 7-8)				
	Gruppe A	Gruppe B	Gruppe C	Gruppe D
Jahrgang 7/ 1	Schwerpunkt Handwerk	Schwerpunkt Medien/ Literatur	Schwerpunkt MINT	Schwerpunkt Gesundheit und Ernährung
Jahrgang 7/ 2	Schwerpunkt Gesundheit und Ernährung	Schwerpunkt Handwerk	Schwerpunkt Medien/ Literatur	Schwerpunkt MINT
Jahrgang 8/ 1	Schwerpunkt MINT	Schwerpunkt Gesundheit und Ernährung	Schwerpunkt Handwerk	Schwerpunkt Medien/ Literatur
Jahrgang 8/ 2	Schwerpunkt Medien/ Literatur	Schwerpunkt MINT	Schwerpunkt Gesundheit und Ernährung	Schwerpunkt Handwerk

Pädagogische Leitlinien des neuen Modulkonzepts

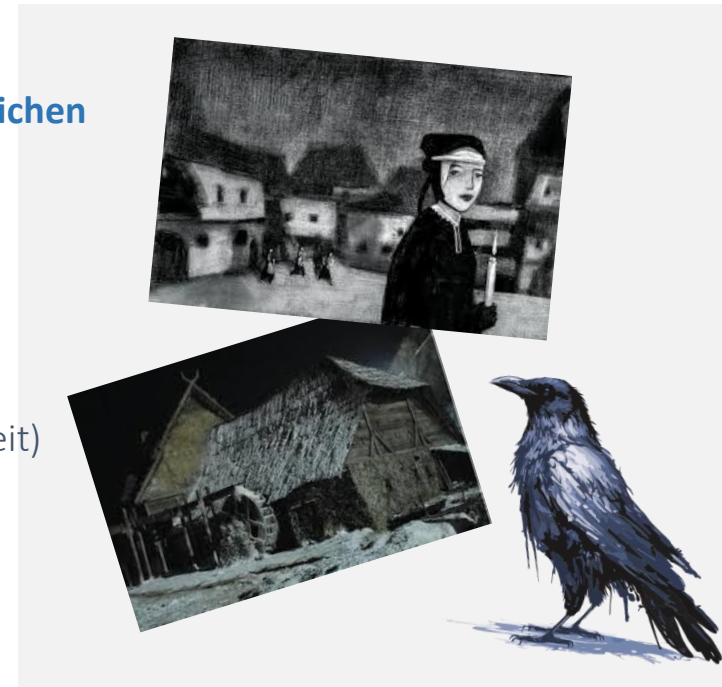
- Handlungs- und Projektorientierung
- Praxisbezug
- komplexe Aufgaben
- Förderung von Kreativität und Selbstständigkeit
- Module I (Jg. 7- 8) und II (9 – 10) bauen aufeinander auf
- Systematische Entwicklung von sozialen, methodischen und fachlichen Kompetenzen
- Querschnittsaufgabe Berufsorientierung



Schwerpunkt Medien/ Literatur

Projekt I: Eine Lektüre lesen und mit der Literaturverfilmung vergleichen

- eine Lektüre lesen (Lesekompetenz)
- an Stationen arbeiten (Selbstständigkeit, Selbstwirksamkeit)
- Informationen recherchieren (Lesekompetenz)
- Texte schreiben (Schreibkompetenz, Rechtschreibkompetenz)
- ein Kapitel mit einer Lesekiste präsentieren (Kreativität fördern)
- Ergebnis präsentieren
- Feedback geben und erhalten (soziale Kompetenz/ Selbstwirksamkeit)
- Feedback erhalten (Selbstwirksamkeit)
- Reflexion/ Lernziele entwickeln (Selbstwirksamkeit)
- einen Film anhand gängiger Kriterien analysieren
- Wirkung von Bild und Ton kritisch beleuchten (Medienkompetenz)



Ausblicke in die Berufswelt: Medienberufe

- Teilnahme am TALENT DAY Medien+IT (Herbst)
- Besuch der Zentralbibliothek

<https://www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/erkunde-die-berufsfelder>



The screenshot shows the website planet-beruf.de with the tagline "Meine Zukunft. Meine Ausbildung." The page is titled "Berufe rund um Archiv, Bibliothek und Dokumentation" and lists the following professions:

- [Assistent/in - Technische Kommunikation](#)
- [Beamt\(er/in\) - Archivdienst \(mittl. Dienst\)](#)
- [Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste](#)
- [Medizinische/r Dokumentationsassistent/in](#)

Schwerpunkt Gesundheit

Projekt I: Du bist, was du isst! – gesunde Ernährung für Jugendliche

- Gemeinsames Frühstück: planen, durchführen, zusammengestelltes Frühstück kritisch beurteilen (Gesprächskompetenz, Sozialkompetenz)
- Der Ernährungskreis: Nutzen der Lebensmittelvielfalt
- Nährstoffsteckbriefe (Medienkompetenz, Schreibkompetenz)
- Versuche durchführen (Fettproben)
- Vollwertige Pausensnacks planen und herstellen; Ergebnisse präsentieren
- Persönlicher Ernährungscheck – Ernährst du dich gesund? (Selbstwirksamkeit)
- Feedback geben (soziale Kompetenz)
- Ernährungsformen (Medienkompetenz)
- Fast Food: Markt Erkundung
- Gesundes Fastfood (Planungskompetenz, Organisationkompetenz)
- Persönlichen Fitnessplan erstellen (Selbstwirksamkeit)



Ausblicke in die Berufswelt: Gesundheit



planet-beruf.de
Meine Zukunft. Meine Ausbildung.

Schüler/innen » Berufe finden » Berufsfelder » Berufsfeld Gesundheit

Berufsfeld Gesundheit

Das Thema **Gesundheit** eröffnet zahlreiche Anwendungsfelder: Tagtäglich verlassen sich Patienten auf die Diagnostik, Beratung und Behandlung von Medizinerinnen oder die Erstversorgung im Rettungswesen. Die ambulante bzw. stationäre Pflege ist besonders dann erforderlich, wenn Menschen pflege- oder hilfsbedürftig sind. Therapeutische Ansätze wie Atemtherapie, Naturheilkunde oder manuelle Verfahren fokussieren sich darauf, die Gesundheit zu verbessern und zum besseren Wohlbefinden beizutragen. Auch Faktoren wie Sport und Bewegung sowie die richtige Ernährung spielen bei einer gesunden Lebensführung eine wichtige Rolle.

Die Medizin- und Reha-technik stellt individuelle Hilfsmittel wie Hörgeräte, Mobilitätshilfen oder Zahnersatz zur Verfügung, um Beeinträchtigungen im Alltag auszugleichen. Die Psychologie rückt vor allem seelische Probleme in den Vordergrund und kümmert sich um deren Erforschung und Behandlung.

- [Berufe im Rettungsdienst](#)
- [Berufe in der Ernährung](#)
- [Berufe in der Medizin- und Reha-technik](#)
- [Berufe in der Pflege](#)
- [Berufe in der Therapie \(nichtärztlich\)](#)
- [Berufe mit Medizin](#)
- [Berufe rund um Sport und Bewegung](#)

Schwerpunkt Handwerk

Projekt I: Anhänger und Schatzkästchen (Metall, Holz)

- Werkzeug- und Materialkunde, sach- und fachgerechte Nutzung: Arbeitstechniken, Werkzeuge und verschiedene Materialien.
- Arbeit in gut ausgestatteten Werkstätten.
- Produktherstellung: Planung, Arbeit nach Plan und Maß, Eigen- und Fremdbewertung, Optimierung.
- Handwerkliches Geschick erfahren und trainieren, Ausdauer, Erfolge.
- Erwerb des Bohrmaschinenführerscheins.
- Eigenes Interesse am Handwerk einschätzen.
- Ausstellung und evtl. Verkauf guter Produkte: z.B. Blankeneser Straßenfest, Kulturtag, Tag der offenen Tür.



Ausblicke in die Berufswelt: Handwerk

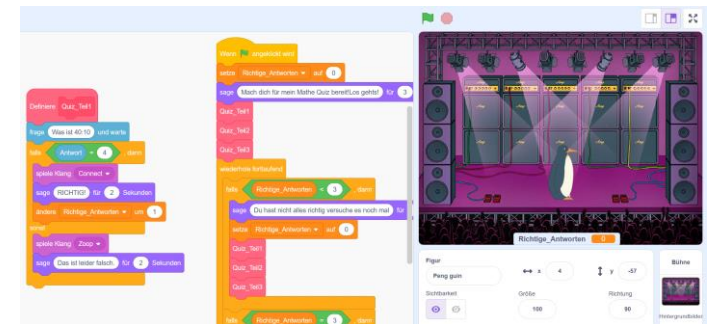
- Berufsorientierung: Ausbildungsberufe im Handwerk benennen, Repertoire erweitern, recherchieren. Vorstellen eines Berufs (planet-beruf.de).
- Handwerk 4.0: traditionsreiche Handwerksarbeiten und moderne Technologien.
- Kooperation mit der Handwerkskammer Hamburg/ Traumberuf Handwerk (z.B. Teilnahme an Schnupperkursen)
- Kooperationen in der „Nachbarschaft“ anbahnen (Quartiersmanagerin, Blankenese Miteinander e.V.)
- Besuch von Messen mit Praxisbezug: Handwerkswelten in der Eisarena (im Herbst), BAUFESTival beim Ausbildungszentrum Bau (im Frühjahr)

Schwerpunkt MINT



Projekt I: Komm, mach MINT! – Einführung ins Coden und Programmieren

- Kennenlernen von grundlegenden Codierungsverfahren im Alltag und in der Informatik
- Kennenlernen der Farbcodierung am Beispiel des Ozobots
- Erstellung eines eigenen Labyrinths mit dem Ozobot
- Kennenlernen der graphischen Programmiersprache Scratch
- Erstellung eines Mathequiz mit der Software Scratch
- Kennenlernen von Berufen im Bereich MINT
 - Förderung des logischen Denkens und Problemlösens
 - Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten im Umgang mit modernen Technologien
 - Verständnis von algorithmischen Strukturen
 - Bewusstsein für die Voraussetzungen für erfolgreiches Programmieren



Ausblicke in die Berufswelt: MINT

- MINT-Forum Hamburg/ verschiedene Projekte
- Kooperation mit DESY
- Teilnahme Hamburger MINT-Tag
- Drohnentechnologie hautnah erleben (Jupiter Hamburg)
<https://dronemasters.academy/de/>
- eventuell Teilnahme Code Week Hamburg/ coding kids

Vorteile des Modulkonzepts

- Schülerinnen und Schüler können in vier pädagogisch ausgewogene, klassenübergreifende Gruppen aufgeteilt werden
- Motivation der Schülerinnen und Schüler durch aktivierende, komplexe Aufgaben und durch halbjährlichen Themenwechsel
- höherer Lernzuwachs durch systematischen Aufbau von Kompetenzen durch Curricula
- systematischer Aufbau von Softskills der SuS
- stete Evaluation und Verbesserung der Module durch Wiederholung
- hohe Flexibilität, da einzelne Module jederzeit auch ausgetauscht werden können
- Verzahnung mit der Querschnittsaufgabe Berufsorientierung,



Zuordnung WP I-Bereich

- Schülerinnen und Schüler, die eine Fremdsprache belegt haben in Klasse 6 bleiben in der Fremdsprache
- Schülerinnen und Schüler, die bislang Kernfach Plus gewählt hatten, brauchen WPI nicht wählen, da es modulartig aufgebaut ist
- die Kurszuordnung für Kinder, die jetzt in Kernfach Plus sind, erfolgt über die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer in Absprache mit dem Beratungsdienst



Religion und Philosophie

- Religion
 - zweistündig
 - Religionsunterricht für alle
 - Konfessionsgebunden, aber konfessionsoffen unterrichtet
 - Keine Erziehung zum Glauben
 - Themen: z.B. Idole und Vorbilder oder Religionsgemeinschaften oder Propheten
 - Fragen, Denken, Reflektieren, Diskutieren



Religion und Philosophie

- Philosophie
 - zweistündig
 - Philosophie ist eine Wissenschaft, aber in der SEK I steht das Philosophieren im Vordergrund
 - Themen: Freiheit und Toleranz, Identität, Medien, Wahrheit und Wirklichkeit, Tierethik, Medizinethische Fragen usw.
 - Fragen, Denken, Reflektieren, Diskutieren



Wahl Religion

- Religion/Philosophie erfolgt online über iserv vom 24.2.25-17.4.25; Wahl ist geöffnet
 - jeder Schüler benötigt seine gültige iserv-Adresse zur Wahl vorname.nachname@stsbl.de und das Kennwort
 - Schüler, die nicht wählen, werden zugeordnet
 - Sie erhalten heute einen Informationsbrief zur Religion/Philosophie- Wahl



Neigungskurse

- Wahlen der Neigungskurse erfolgen in den letzten Tagen des laufenden Schuljahres
- E-Mail regelmäßig checken, ggf. Weiterleitung einrichten
- Schüler, die nicht wählen, werden zugeordnet



Bewertung in 7

- Grundlage für die Leistungsbewertung:

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Grundschule und die Jahrgangsstufen 5 bis 10 der Stadtteilschule und des Gymnasiums - (APO-GrundStGy) – von 2014

- In den Jahrgangsstufen 7, 8, 9 und 10 werden in allen Fächern **G- und E-Noten** erteilt.
- Halbjahresnoten in Klasse 7
- Diese Regelung gilt für die
 - Zeugnisnoten
 - schriftlichen Klassenarbeiten und Tests
 - mündlichen Leistungen



Bewertung in 7: Notenskala

					E4	E3	E2	E1
G6	G5	G4	G3	G2	(G1)			
Grundlegende Anforderungen					Erweiterte Anforderungen			
G1=E4								



Abschlussbezogenen Übersicht

Jg. 7 -10

ESA

MSA

Gym

Erster Schulabschluss

Mittlerer Schulabschluss

Zugangsberechtigung
zur gymnasialen
Oberstufe

E1		1	1
E2	1		2
E3		2	3
G1/E4		3	4
G2	2	4	5
G3	3	5	6
G4	4	6	
G5	5		
G6	6		



Bewertung in 7

- Dieses System ist früher ähnlich mit den sogenannten A – und B - Noten an Gesamtschulen praktiziert worden.
- Je nach ihrer Leistung bekommen Stadtteilschüler also eine E 1 (Note 1 am Gymnasium) und G 6 (Note 6 auf früherem Hauptschulniveau).
- Das Notensystem ist erforderlich, um das breite Leistungsspektrum der Schülerschaft und die Breite der Anforderungen, die sich über die drei Bildungsgänge erstrecken, angemessen abbilden zu können.
- Klassenarbeitsplan hängt in der Klasse aus.
- Klassenarbeiten auf Iserv einsehbar.



Ausblick

- Noten 1-6 in Klasse 6
- In Klasse 6 Ganzjahresnoten, jedes Halbjahr zählt 50 %
- Note 1 und 2 bilden erweiterte Anforderungen ab
- Ab Klasse 7 gibt es E- und G- Noten
- In Klasse 7 KERMIT-Testung in Deutsch, Mathematik, Englisch, Naturwissenschaften



Hausordnung: Handynutzung in 5,6,7

- Generelles Handyverbot in 5,6,7
- unsere Empfehlung, die Handys zuhause zu lassen, wird von vielen Familien in Anspruch genommen 😊
- gute Erfahrungen mit Einsammeln der Handys
- Jahrgangsübergreifender Austausch zum Thema „Beleidigung und Verrohung der Sprache“



Wilma und Merry:
„Noch Fragen?“



Vielen Dank!

Diese Präsentation finden Sie umgehend auch auf
der Homepage unserer Schule.

Und nun...



Klasseneaternabende

Themen hier:

- Informationen zum Fachunterricht
- Klassensituation
- Ausblick auf das laufende und das kommende Schuljahr: Projekte, Ausflüge, Klassenreisen, Klassenfeste
- Aktuelles: vorab an die KL gestellte Fragen